

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Parlamentarische Beteiligung in der internationalen Sicherheitspolitik aus methodischer und theoretischer Perspektive	19
2.1	Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Mehrebenensystem	23
2.2	Parlamentarische Beteiligung auf nationaler Ebene	26
2.2.1	Das Prinzipal-Agent Modell	26
2.2.2	Pfadabhängigkeit in Entscheidungsverfahren	32
2.3	Das Parlament als Akteur in der Sicherheitspolitik	33
2.3.1	Parlamente als Schlüsselinstitutionen in den Theorien des demokratischen Friedens	34
2.3.2	Die Beteiligung nationaler Parlamente in der Sicherheitspolitik	43
2.4	Die Erfassung von parlamentarischer Beteiligung in der GSVP	48
2.4.1	Zugang zu Informationen	48
2.4.2	Reichweite der Mitentscheidungsrechte	51
2.4.3	Haushaltsrechte	54
2.4.4	Präferenzen der parlamentarischen Akteure	56
3	Intergouvernementale Entscheidungsverfahren zu militärischen Operationen in VN und EU	61
3.1	Das Krisenmanagement der Vereinten Nationen	61
3.1.1	Entwicklung	62
3.1.2	Instrumente	68
3.1.3	Akteure	72
3.1.4	Entscheidungsverfahren	81
3.2	Das Krisenmanagement der Europäischen Union	92
3.2.1	Entwicklung	95
3.2.2	Instrumente	97
3.2.3	Akteure	102
3.2.4	Parlamentarische Elemente im GSVP-Entscheidungsverfahren	113
3.2.5	Entscheidungsverfahren	124

3.3	Vergleich und Schlussfolgerungen	138
3.3.1	Internationale und europäische Ebene	138
3.3.2	Anforderungen an die nationale Ebene	140
3.3.3	Fazit	141
4	Parlamente in Entscheidungsstrukturen internationaler Sicherheitspolitik	143
4.1	Die formellen Beteiligungsrechte der nationalen Parlamente – eine Bestandsaufnahme	143
4.1.1	Zugang zu Informationen	145
4.1.2	Mitentscheidungsrechte	150
4.1.3	Haushaltsrechte	154
4.1.3	Fazit und Fallauswahl	155
4.2	Deutschland	159
4.2.1	Aufbau und Stellung des Parlaments im politischen System	159
4.2.2	Sicherheitspolitische Orientierung – Mittler mit Armee im Einsatz	161
4.2.3	Parlamentarische Rechte in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Die Bundeswehr als Parlamentsarmee	163
4.2.4	Sonderrechte in EU-Angelegenheiten	167
4.2.5	Schlussfolgerungen	168
4.3	Frankreich	170
4.3.1	Aufbau und Stellung des Parlaments im politischen System	170
4.3.2	Sicherheitspolitische Orientierung – Führungsanspruch in und für Europa	172
4.3.3	Parlamentarische Rechte in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik	175
4.3.4	Exkurs: Die Verfassungsreform von 2008	177
4.3.5	Sonderrechte in EU-Angelegenheiten	178
4.3.6	Schlussfolgerungen	179
4.4	Irland	180
4.4.1	Aufbau und Stellung des Parlaments im politischen System	180
4.4.2	Sicherheitspolitische Orientierung – neutrales Krisenmanagement	182
4.4.3	Parlamentarische Rechte in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik – das Triple Lock	187
4.4.4	Sonderrechte in EU-Angelegenheiten	189
4.4.5	Schlussfolgerungen	190

4.5	Polen	191
4.5.1	Aufbau und Stellung des Parlaments im politischen System	191
4.5.2	Sicherheitspolitische Orientierung – Sicherheitsmaximierung und ‚instinktiver Atlantizismus‘	194
4.5.3	Parlamentarische Rechte in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik	196
4.5.4	Sonderrechte in EU-Angelegenheiten	199
4.5.5	Schlussfolgerungen	200
4.6	Spanien	200
4.6.1	Aufbau und Stellung des Parlaments im politischen System	200
4.6.2	Sicherheitspolitische Orientierung – Sicherheitspolitik im Parteienwettbewerb	203
4.6.3	Parlamentarische Rechte in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik	205
4.6.4	Sonderrechte in EU-Angelegenheiten	207
4.6.5	Schlussfolgerungen	208
4.7	Exkurs: Nur ein Zuschauer? – Das Europäische Parlament in der GSVP	208
4.8	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	213
5	Entscheidungsprozesse in der Praxis	215
5.1	Einleitung	215
5.2	Der EUFOR RD CONGO Einsatz 2006	216
5.2.1	Ausgangslage: Die ersten demokratischen Wahlen nach dem ‚afrikanischen Weltkrieg‘	216
5.2.2	Entscheidungsprozess in der EU	227
5.2.3	Parlamentarische Beteiligung und Kontrolle der Entscheidung	236
5.2.4	Abschließende Beurteilung	254
5.3	Die Ausweitung des UNIFIL-Einsatzes im Libanon 2006	257
5.3.1	Ausgangslage: Der Juli-Krieg zwischen Israel und der Hisbollah	257
5.3.2	Die internationalen Verhandlungen zur Ausweitung des UNIFIL-Mandats und die Abstimmungsprozesse in der EU	267
5.3.3	Parlamentarische Beteiligung und Kontrolle der Entscheidung	275
5.3.4	Abschließende Beurteilung	291
5.4	Vergleich und Schlussfolgerungen	293

6	Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen	297
6.1	Institutionelle Anpassungen auf nationaler Ebene	300
6.2	Die supranationale Ebene – Beteiligung des Europäischen Parlaments	304
6.3	Die Verknüpfung beider Ebenen - interparlamentarische Kooperation zur Kontrolle intergouvernementaler Politik	306
6.4	Ausblick	310
Verzeichnisse		
	Abbkürzungsverzeichnis	313
	Abbildungsverzeichnis	316
	Tabellenverzeichnis	317
	Quellenverzeichnis	319
	Primärquellen	319
	Sekundärquellen	333
	Hintergrundgespräche	353
Anhang		
	Chronik zu EUFOR RD CONGO	355
	Chronik zu UNIFIL	359